

Klang im Kloster

Festival für Alte Musik
im Rahmen des Museumsuferfestes



Foto: Uwe Dettmar
Kreuzgang im Karmeliterkloster Frankfurt am Main

26.-28. August 2011

FREITAG | 26. AUGUST 2011 | 20 UHR

La Luciminia contenta

Swantje Hoffmann - Violine

Florian Heyerick - Cembalo, Hammerflügel

PROGRAMM

Marco Uccellini (1603-1680)

Sonata seconda detta „La luciminia contenta“

Isabella Leonarda (1620-1704)

Sonata duodecima, op.16 (1693)

Francesco Antonio Bonporti (1672-1749)

Aria cromatica, e variata

Pietro di Locatelli (1695-1764)

Sonata VII, op.6, f-moll

Largo/Grave - Vivace - Cantabile

PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate für Pianoforte und Violine KV 13 in F (1764)

Allegro - Andante - Menuetto I & II

Franz Schubert (1797-1828)

1. Sonatine D 384-op. posth 137,1 D-Dur
für Pianoforte und Violine

Allegro molto - Andante - Allegro vivace



Swantje Hoffmann

studierte Violine bei Prof. Walter Forchert (Frankfurt am Main) und Prof. Nora Chastain (Lübeck, Aufbaustudiengang Solistenklasse) sowie Barockvioline bei Prof. Petra Müllejans (Frankfurt, Aufbaustudiengang Alte Musik). Neben intensiver Kammermusiktätigkeit mit dem "Trio Sveg" und solistischen Auftritten spielt sie regelmäßig im Freiburger Barockorchester und dem Marini-Consort Innsbruck mit Spätrenaissance- und Frühbarockmusik.

2003 war sie Gewinnerin (ex equo) des Internationalen Barockviolinwettbewerbs "Premio Bonporti", Italien. 2005 gewann sie beim "Solistenwettbewerb Musica Antiqua" in Brügge den 3. Preis. Seit 2003 hat Swantje Hoffmann einen Lehrauftrag für Violine und Barockvioline an der Musikhochschule Frankfurt am Main.



Florian Heyerick

studierte Musikwissenschaft (Universität Gent), Traversflöte, Blockflöte und Cembalo, und widmet all seine musikalischen Kräfte der Alten Musik und dem Vokalrepertoire. Er ist ein gefragter Gastdirigent bei verschiedenen international bekannten Chören, Symphonie- und Kammerorchestern. Daneben hat er eine Professur an der Musikhochschule Gent (Belgien). Florian Heyerick ist Gründer und künstlerischer Leiter des Vokalensembles Ex Tempore und leitet das Orchester "Mannheimer Hofkapelle" auf Originalinstrumenten.

Zur Zeit arbeitet er an der Musikhochschule Gent an einer Doktorarbeit über den Komponisten Christoph Graupner. Als Instrumentalist wie auch als Dirigent hat Heyerick bereits eine lange Reihe von Tonaufnahmen. Vor zehn Jahren gründete er sein eigenes CD-Label, Vox Temporis, mit dem er bereits mehr als fünfzig Aufnahmen produzierte, darunter viel beachtete Ersteinspielungen.



ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents



23. Oktober, 19 Uhr, Lanzkapelle Mannheim
Silke Hauck & Band

mit einem Programm aus Rock- und Pop Klassikern,
Disco und aktuellen Chart-Hits.



11. November, 20 Uhr, Museum Zeughaus Mannheim
Annette Wieland (Mezzosopran) &
Katharina Olivia Brand Hammerflügel

Blumenlese

Lieder und Klavierwerke von Ludwig van Beethoven,
Joseph Aloys Schmittbaur, Antonio Rosetti u.a.



20. November, 18.30 Uhr, Lanzkapelle Mannheim
Kulinarischer Abend - Schöne Mannheims

Vier Powerfrauen - Vollblut-Entertainerinnen durch und
durch - ein Klavier und ein musikalisches Programm,
das furchtlos alle Facetten des Showbusiness
durchstreift. Dazu ein 3-Gänge-Menü vom Buffett.
Begrenzte Platzzahl!



11. Dezember, 17.00 Uhr, Johanniskirche Mannheim
BRASSerie - Blechbläserquintett

Werke von Bach, Händel sowie internationale
Weihnachtslieder und Xmas Songs werden das
Publikum verzaubern.



Geschenkideen, Gutscheine und Abonnements für
unsere Konzerte finden Sie in unserem neuen Shop auf
der Webseite; z.B.

Doppel-CD mit der "Mannheimer Hofkapelle"
"Ein Weihnachtsoratorium" 9 Kantaten von C.Graupner
CD "Blumenlese" mit Annette Wieland (Gesang)
Lieder & Klavierwerke von Beethoven, Rosetti u.a.



Alles für Ihre Veranstaltung...

Sie planen eine Familienfeier, ein Firmenevent oder ein
Fest? - Bei uns finden Sie Künstler aus allen Sparten,
ein ausgezeichnetes Catering, die passende Location
sowie Unterstützung bei der Organisation und
Durchführung.

Karten & Info | Tel. 0621-8321270 | www.allegra-online.de

11.00 Uhr - Wieland & Brand

Neue Liebe, neues Leben

Heinrich Werner (1800-1833)

Das Heidenröslein

Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812)

Rösgen auf der Heide

Franz Schubert (1797-1828)

Heidenröslein

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Ich sah ein Röschen am Wege stehen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Rondo C-Dur op. 51 Nr.1

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

An den Frieden

Franz Schubert

Wandrer's Nachtlied

Ludwig van Beethoven

Bagatelle op. 33 Nr. 4

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Neue Liebe, neues Leben

Ludwig van Beethoven

Neue Liebe, neues Leben

12.00 Uhr - Duo Fortepiano

Wunderkinder unter sich

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Sonate C-Dur op. 10,6

Allegro con fuoco - Largo - Polacca

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate D-Dur Kv306

Allegro con spirito - Andante cantabile - Allegretto

SAMSTAG | 27. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

13.00 Uhr - Il piglio barocco Frankfurt

Wie eine Hirtin im Festkleid geht

Marienlied aus Norwegen

Maria hun var en jomfru ren

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)

Se l'aura spira

aus Østerdalen Norwegen, volkstümlich

Budeievisa

Diego Ortiz (ca. 1510-1570)

Recercada primera - Recercada segunda

Carl Michael Bellmann (1740-1795)

Haga (Fredmans Gesang Nr. 64)

Liksom en herdinna (Fredmans Epistel Nr. 80)

Antonio Bertali (1605-1669)

Ciaconna

Norwegen, volkstümlich

Jeg lagde meg så silde

Hochzeitslied

Carl Michael Bellmann

Nå skrufva Fiolen (Fredmans Epistel Nr. 2)

Diego Ortiz

Recercada tercera

Carl Michael Bellmann

Gubben Noach (Fredmans Gesang Nr. 35)

14.00 Uhr - Aquila Ensemble

De toutes flours

Guillaume de Machaut (ca. 1300-1377)

Honte, paour, doubtance

Aus dem „Faenza codex“ (Italien um 1420)

Hont paour

Guillaume de Machaut

Amours me fait desirer

De toutes flours

Aus dem „Faenza codex“ (Italien um 1420)

De tout flors

Guillaume de Machaut

Sans cuer

SAMSTAG | 27. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

15.00 Uhr - Wieland & Brand

Der Mond

Franz Schubert (1797-1828)

An den Mond

Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812)

An den Mond

Johanna Kinkel (1810-1858)

An den Mond

Franz Schubert

Die junge Nonne

Franz Schubert

aus Moments musicaux: Op. 94 Nr.1 Moderato

Franz Schubert

Abendlied

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Abendlied

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)

Der Mond ist aufgegangen

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Liebe schwärmt auf allen Wegen

Franz Schubert

Liebe schwärmt auf allen Wegen

16.00 Uhr - Duo Fortepiano

Mr. and Mrs. Dussek

Sophia Giustina Corri Dussek (1775-1830)

Sonata for the Piano Forte or Harpsichord with an Accompaniment for Violin or German Flute op.1 D-Dur

Allegro - Larghetto sostenuto - Rondo. Vivace grazioso

Jan Ladislav Dussek (1760-1812)

Sonata pour le Pianoforte avec Violon op.8,3 A-Dur

Allegro moderato - Andante con moto - Rondo

SAMSTAG | 27. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

17.00 Uhr - Il piglio barocco Frankfurt

Tritt vor du Gott der Nacht

Carl Michael Bellmann (1740-1795)

Tritt vor, du Gott der Nacht (Fredmans Gesang Nr. 32)

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)

Der Mond ist aufgegangen, instrumental

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Süße Stille, sanfte Quelle, HWV 205

Johann Adam Birkenstock (1687-1733)

Adagio G-Dur Op. 1

Johan Wikmanson (1753-1800)

Sonate für Cister: Allegro moderato - Presto

Nicola Matteis (ca. 1650-1707)

Ground after a scotch humor

aus Norwegen: Dagen viker og går bort - Abendlockruf für Almtiere

Carl Michael Bellmann

Wiegenlied, für meinen Sohn Carl

Nicola Matteis

Ciaccona

18.00 Uhr - Aquila Ensemble

Le souvenir de vous

Hayne van Ghizeghem (ca. 1445- 1497)

De tous biens plaine

Vincenzo Capirola (1474-1548)

Diminutionen über „De tous biens plaine“ für Laute solo

Alexander Agricola (1446-1506)

De tous biens playne

Oswald von Wolkenstein (1377-1445): Wach auf mein hort

Aus dem Lochamer Liederbuch (um 1452)

Wach auff mein hort der leucht dorthier

Aus dem Buxheimer Orgelbuch: Wach uff myn Hört

Aus dem Lochamer Liederbuch:

Des klaffers neiden - Des klaffers neyden

Aus dem Buxheimer Orgelbuch: Des Klaffers nyd tut mich myden

Robert Morton (ca.1440-1478)

Le souvenir de vous me tue

Johannes Tinctoris (ca. 1435-1511): Le souvenir

Robert Morton: Le souvenir de vous me tue



Mannheimer

Hofkapelle

Alte Musik - unerhört jung

Jubiläumskonzert
im Barockschloss Mannheim
25. September 2011, 19 Uhr

Feiern Sie mit uns -
10 Jahre Musikforum Mannheim!

Vor 250 Jahren ging eine musikalische
Revolution von Mannheim aus, die in
der Mannheimer Hofkapelle noch
heute ihren Nachhall hat.

Faszinierender Originalklang, junges
Ensemble mit internationalen Solisten,
dirigiert und moderiert vom
charismatischen Florian Heyerick, gespielt in
einzigartiger Atmosphäre in historischen Räumen.

Lassen Sie sich dieses einmalige Konzerterlebnis nicht entgehen.

Werke von C.Ph.E. Bach, W.A. Mozart und des Mannheimer
Kapellmeisters und Komponisten Iganz Holzbauer, der in diesem Jahr
seinen 300. Geburtstag feiert.



Karten 0621-8321270, www.mannheimer-hofkapelle.de

Nel gusto italiano

ENSEMBLE ASPECTE ZÜRICH

Katharina Lugmayr, Blockflöte
Matthias Weilenmann, Blockflöte
Sarah Weilenmann, Barockcello
Yvonne Ritter, Cembalo
Bernd Niedecken, Barocktanz

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate BWV 1038
Largo - Vivace - Adagio - Presto

Johann Pachelbel (1653-1706)

Partia III
Sonata - Allemand - Courant - Gavotte - Saraband - Gigue

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Sonate mit veränderten Reprisen WQ 50/2
Allegretto - Largo - Vivace

Carl Philipp Emanuel Bach

Trio Wtq 162
Allegretto - Adagio di molto - Allegro assai

Pause

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Corellisierende Sonate III
Grave - Vivace - Adagio e staccato - Allegro assai - Soave - Presto

Johann Christian Schickhardt (1680-1762)

Folia

Johann Christoph Friedrich Bach (1732-1795)

Sonate A-Dur
Larghetto - Allegro - Tempo die Minuetto

Johann Joachim Quantz (1697-1773)

Triosonate
Affetuoso - Alla breve - Larghetto - Vivace



Matthias Weilenmann

Es waren Conrad Steinmann, Kees Boeke, Walter van Hauwe und ganz besonders Nikolaus Harnoncourt, die Matthias Weilenmanns Weg bestimmten und entscheidende Impulse verliehen. Als Blockflötist und Dozent tritt er in Europa und Taiwan regelmäßig auf. Seit 1982 ist Matthias Weilenmann Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Zürich, deren Abteilungsleiter im Bereich Alter Musik er seit 1998 ist. Seit 2004 ist er künstlerischer Leiter des Zürcher Barockorchesters.

Katharina Lugmayr

studierte Blockflöte an den Musikhochschulen in Wien und Zürich Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und mit verschiedenen Ensembles führte sie durch ganz Europa. Sie ist Mitglied des Ensembles Voces Spontane und Gründungsmitglied des Ensembles Mikado, das 2004 Gewinner der „International Young Artist’s Presentation – Early Music“ in Antwerpen war. Seit 1998 unterrichtet sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und ist regelmäßig Gastdozentin bei Meisterkursen.

Yvonne Ritter

ist in Muri AG geboren und aufgewachsen. Sie studierte Blockflöte an der Hochschule der Künste in Zürich bei Matthias Weilenmann und an der Universität der Künste in Berlin bei Gerd Lünenbürger. Ebenfalls an der Hochschule der Künste in Zürich studiert sie seit 2005 Cembalo bei Michael Biehl. Yvonne Ritter unterhält eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin. Seit 2007 ist sie Mitglied des Barockensembles "Les Musiciens du Roy".

Sarah Weilenmann

studierte bis 2004 Violoncello an der Hochschule der Künste Zürich. Danach wechselte sie ans New England Conservatory of Music in Boston wo sie den Bachelor of Music erhielt. Gegenwärtig studiert sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien auch Barockcello. Sie ist Mitglied des Schleswig Holstein Festival Orchesters sowie des "Zürcher Barockorchesters" und spielt auch regelmäßig mit den Wiener Symphonikern.

Bernd Niedecken

studierte klassischen und modernen Tanz in Freiburg und Straßburg. Er arbeitete als Tänzer am Freiburger Stadttheater und in verschiedenen freien Kompanien. Seit 1988 beschäftigt er sich mit historischem Tanz; seine wichtigsten Lehrer waren Andrea Francalanci und Béatrice Massin. 1983 gründete er das Erato Ensemble, das mit seinen Produktionen auf zahlreichen Barockfestivals gastierte. Bernd Niedecken arbeitet darüber hinaus mit Kompanien für historischen Tanz in Frankreich, Italien und der Schweiz zusammen.



ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents



Giora Feidman &
Gershwin String Quartet

FR | 25. November | 20 Uhr

John-Deere-Forum | John-Deere-Str. 70 | 68163 Mannheim

Der weltweit gefeierte Klarinettenvirtuose, für viele Menschen der Inbegriff des Klezmer, lässt die traditionelle Musik der osteuropäischen Juden mit Jazz, Klassik, Tango und anderen Musikstilen verschmelzen.

“Ein absolutes musikalisches Highlight, das man mindestens einmal erleben sollte!” (FAZ)

Karten ab 30,- EUR | Tel. 0621-8321270 | www.allegra-online.de

SONNTAG | 28. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

11.00 Uhr - Il piglio barocco Frankfurt

Wie eine Hirtin im Festkleid geht

Marienlied aus Norwegen

Maria hun var en jomfru ren

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)

Se l'aura spira

aus Østerdalen Norwegen, volkstümlich

Budeievisa

Diego Ortiz (ca. 1510-1570)

Recercada primera - Recercada segunda

Carl Michael Bellmann (1740-1795)

Haga (Fredmans Gesang Nr. 64)

Liksom en herdinna (Fredmans Epistel Nr. 80)

Antonio Bertali (1605-1669)

Ciaconna

Norwegen, volkstümlich

Jeg lagde meg så silde

Hochzeitslied

Carl Michael Bellmann

Nå skrufva Fiolen (Fredmans Epistel Nr. 2)

Diego Ortiz

Recercada tercera

Carl Michael Bellmann

Gubben Noach (Fredmans Gesang Nr. 35)

12.00 Uhr - Aquila Ensemble

De toutes flours

Guillaume de Machaut (ca. 1300-1377)

Honte, paour, doubtance

Aus dem „Faenza codex“ (Italien um 1420)

Hont paour

Guillaume de Machaut

Amours me fait desirer

De toutes flours

Aus dem „Faenza codex“ (Italien um 1420)

De tout flors

Guillaume de Machaut

Sans cuer

SONNTAG | 28. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

13.00 Uhr - Wieland & Brand

Neue Liebe, neues Leben

Heinrich Werner (1800-1833)

Das Heidenröslein

Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812)

Röschen auf der Heide

Franz Schubert (1797-1828)

Heidenröslein

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Ich sah ein Röschen am Wege stehen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Rondo C-Dur op. 51 Nr. 1

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

An den Frieden

Franz Schubert

Wandrer's Nachtlied

Ludwig van Beethoven

Bagatelle op. 33 Nr. 4

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Neue Liebe, neues Leben

Ludwig van Beethoven

Neue Liebe, neues Leben

14.00 Uhr - Duo Fortepiano

Wunderkinder unter sich

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Sonate C-Dur op. 10,6

Allegro con fuoco - Largo - Polacca

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate D-Dur Kv306

Allegro con spirito - Andante cantabile - Allegretto

SONNTAG | 28. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

15.00 Uhr - Il piglio barocco Frankfurt

Tritt vor du Gott der Nacht

Carl Michael Bellmann (1740-1795)

Tritt vor, du Gott der Nacht (Fredmans Gesang Nr. 32)

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)

Der Mond ist aufgegangen, instrumental

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Süße Stille, sanfte Quelle, HWV 205

Johann Adam Birkenstock (1687-1733)

Adagio G-Dur Op. 1

Johan Wikmanson (1753-1800)

Sonate für Cister: Allegro moderato - Presto

Nicola Matteis (ca. 1650-1707)

Ground after a scotch humor

aus Norwegen: Dagen viker og går bort - Abendlockruf für Almtiere

Carl Michael Bellmann

Wiegenlied, für meinen Sohn Carl

Nicola Matteis

Ciaccona

16.00 Uhr - Aquila Ensemble

Le souvenir de vous

Hayne van Ghizeghem (ca. 1445- 1497)

De tous biens plaine

Vincenzo Capirola (1474-1548)

Diminutionen über „De tous biens plaine“ für Laute solo

Alexander Agricola (1446-1506)

De tous biens playne

Oswald von Wolkenstein (1377-1445): Wach auf mein hort

Aus dem Lochamer Liederbuch (um 1452)

Wach auff mein hort der leucht dorthier

Aus dem Buxheimer Orgelbuch: Wach uff myn Hört

Aus dem Lochamer Liederbuch:

Des klaffers neiden - Des klaffers neyden

Aus dem Buxheimer Orgelbuch: Des Klaffers nyd tut mich myden

Robert Morton (ca.1440-1478)

Le souvenir de vous me tue

Johannes Tinctoris (ca. 1435-1511): Le souvenir

Robert Morton: Le souvenir de vous me tue

SONNTAG | 28. AUGUST 2011 | 11-19 UHR

17.00 Uhr - Wieland & Brand

Der Mond

Franz Schubert (1797-1828)

An den Mond

Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812)

An den Mond

Johanna Kinkel (1810-1858)

An den Mond

Franz Schubert

Die junge Nonne

Franz Schubert

aus Moments musicaux: Op. 94 Nr.1 Moderato

Franz Schubert

Abendlied

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Abendlied

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)

Der Mond ist aufgegangen

Johann Friedrich Hugo von Dalberg

Liebe schwärmt auf allen Wegen

Franz Schubert

Liebe schwärmt auf allen Wegen

18.00 Uhr - Duo Fortepiano

Mr. and Mrs. Dussek

Sophia Giustina Corri Dussek (1775-1830)

Sonata for the Piano Forte or Harpsichord with an Accompaniment for Violin or German Flute op.1 D-Dur

Allegro - Larghetto sostenuto - Rondo. Vivace grazioso

Jan Ladislav Dussek (1760-1812)

Sonata pour le Pianoforte avec Violon op.8,3 A-Dur

Allegro moderato - Andante con moto - Rondo

Klosterkonzerte

Die Konzertreihe im Kreuzgang des Karmeliterklosters
von Mai - Oktober

Telefon: 0621 / 83 21 270 • www.allegra-online.de

11. September • 17 Uhr • Kreuzgang



Dorothee Oberlinger (Blockflöte)
Tom Daun (Harfe)

Barocco Celtico

Musik von William Byrd, Henry Purcell, Francesco Geminiani,
Francesco Barsanti u.a.

9. Oktober • 17 Uhr • Refektorium



Teatro del mondo:

Cornelius Heine (Cembalo und Leitung), Verena Gropper (Sopran),
Julia Diefenbach (Mezzosopran), Jörn Peuser (Altus),
Patrick Siegrist (Tenor), Christos Pelekanos (Bass)

Cielo e terra

Weltliche und geistliche Vokalmusik von Monteverdi, Dowland u.a.

SONNTAG | 28. AUGUST 2011 | 20 UHR

Canzona - Suite - Sonate

Michael Schneider - Blockflöte
Sophie Se-Hee Lee - Viola da Gamba
Yasunori Imamura - Theorbe

PROGRAMM

Bartolomeo de Selma y Salaverde (ca. 1595-1638)

Canzona a tre

Canzona für Gambe und Bc

Giovanni Battista Fontana (ca. 1571-1630)

Sonata Seconda

Dario Castello (1590-1630)

Sonata Seconda in d

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Fantasia à Viola da Gamba senza Basso D-Dur

Andante - Vivace - Recitativo - Andante - Vivace

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Sonate D-Dur für Blockflöte und Bc HWV 378

Adagio - Allegro - Adagio - Allegro

Pause

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Suite G-Dur BWV 1007 (Bearbeitung für Theorbe)

Prelude - Allemande - Courante - Sarabande -

Menuett I & II - Gigue

J. Martin Blockwitz (ca. 1690-1742)

Suite für Blockflöte solo g-moll

Allemande - Courante - Sarabande - Fantasie -

Menuett - Fantasie - Gigue

Johann Adolf Hasse (1699-1783)

Sonate B-Dur für Blockflöte und B.c.

Allegro - Adagio - Allegro



Michael Schneider

Als Block- und Traversflötist konzertiert er solistisch und mit seinem Kammermusikenensemble CAMERATA KÖLN. Als Dirigent des von ihm gegründeten Barockorchesters LA STAGIONE FRANKFURT und anderen, auch „modernen“ Orchestern, führt er Opern, Oratorien und sinfonische Literatur aus Barock Frühklassik und Klassik auf.

Als Professor wirkte Michael Schneider seit 1980 zunächst an der HdK (heute UdK) Berlin und seit 1983 in leitenden Funktionen an der Frankfurter Musikhochschule, wo er neben seiner Blockflötenklasse das Institut „Historische Interpretationspraxis“ und einen eigenen Studiengang einrichtete.

Ca 100 CD-Einspielungen aus allen genannten Bereichen (darunter fast das gesamte barocke Repertoire für Blockflöte) belegen seine künstlerische Arbeit. Im Jahr 2000 wurde Michael Schneider von der Stadt Magdeburg der „Telemann-Preis“ für seine Verdienste um das Werk dieses Komponisten verliehen.

Yasunori Imamura

ist einer der wenigen Lautenisten, die sowohl als Solist wie auch als Generalbaßspieler gefragt sind. Er konzertiert bei zahlreichen internationalen Festivals in Europa und Fernost. Er hat zahlreiche Solo-CDs und als Generalbaßspieler mit verschiedenen namhaften Künstlern Einspielungen veröffentlicht. Seit 1984 ist er Professor für Laute am Conservatoire National de Strasbourg und seit 1989 hat er den Lehrauftrag für Laute an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main. Daneben leitet er verschiedene internationale Meisterkurse und ist Mitglied der international bekannter Ensembles

Sophie Se-Hee Lee

absolvierte Ihre künstlerische Ausbildung als Gambistin bei Prof. Philippe Pierlot, Prof. Lorenz Duftschmid und Prof. Rainer Zipperling. 2006 gewann Sie als Leiterin des Ensemble Bassorum vox den 1. Preis beim Internationalen Biagio-Marini-Wettbewerb für Alte Musik und den 2. Preis sowie De Noorderkerkprijs beim “Internationaal Van Wassenaer concours voor ensembles oude muziek”. Die Konzerte und Cds des Ensembles werden auf weltweiten Radiosendern gesendet und mit entusiatischen Kritiken versehen. Zur Zeit unterrichtet Sophie Se-Hee Lee Viola da gamba und Violoncello in mehreren Musikinstitutionen in Frankfurt am Main und Mainz.

Mitwirkende

Aquila Ensemble



Maria Büchl (Blockflöte, Clavicytherium)

Fan Li (Fidel)

Yoshio Takayanagi (Mittelalterlaute)

Das Aquila - Ensemble aus Frankfurt am Main will die Musikkultur des Mittelalters wieder zum Klingen bringen. Der Adler (lateinisch aquila) verweist nicht nur auf die Wahlheimat der Musiker. Ihm ist auch ein berühmtes Lied des italienischen „Trecento“, Jacobo Bolognas „Aquila altera“ gewidmet. Seine Bedeutung erlangte das Werk nicht zuletzt durch eine hochvirtuose Instrumentalfassung. Neben reiner Ensemblesmusik bilden solche Transkriptionen von Gesangsstücken die zweite Säule des Repertoires. Alle drei Musiker spielen auf Instrumenten historischer Bauweise. Dieser besondere Klang schlägt die Brücke in eine Vergangenheit, deren Vielfalt, Ideenreichtum und Schönheit die Menschen des 21. Jahrhunderts neu beeindruckt.

Die drei Musiker kennen sich seit dem gemeinsamen Studium am Institut für Historische Interpretationspraxis der Frankfurter Musikhochschule. Dort erhielten sie wesentliche Impulse durch Maurice van Lieshout. Ebenso tragen entsprechende Weiterbildungen zum besseren Verständnis für diese frühe Musik bei: Yoshio Takayanagi studiert in Frankfurt neben Barocklaute auch Mittelalterlaute, Li Fan absolvierte ein Aufbaustudium für frühe modale Musik an der „Schola Cantorum Brabantiae“ (Tilburg/Niederlande) und Maria Büchl studiert derzeit Mittelaltermusik an der Schola Cantorum in Basel.

Duo Fortepiano



Julia Huber, Violine

Miriam Altmann, Hammerflügel

Julia Huber

studierte Violine bei Walter Forchert und Barockvioline bei Mary Utiger in Frankfurt. Kammermusik- und Meisterkurse bei Hiro Kurosaki, Simon Standage, Michi Gaigg und John Holloway rundeten ihre Ausbildung ab.

Von 1994-96 war sie Mitglied des Bundesstudentenorchesters Junge Deutsche Philharmonie und von 1996-99 im Orchestre Philharmonique de Luxembourg.

1997 war sie Preisträgerin des Internationalen Locatelli-Wettbewerbs in Amsterdam. In der Neuen Düsseldorfer Hofmusik, im L'Orfeo Barockorchester Linz und im Collegium Cartusianum Köln ist sie als Konzertmeisterin oder Stimmführerin tätig. Mit Anja Enderle und Miriam Altmann gründete sie 1997 das Trio Fortepiano.

Miriam Altmann

studierte in Frankfurt an der Musikhochschule Klavier bei Bernhard Wetz und Kunstgeschichte an der Goethe-Universität. Ihr Interesse an Klassik und Barock führte zu einem Aufbaustudium in den Fächern Hammerklavier und Cembalo bei Harald Hoeren und Sabine Bauer. Meisterkurse belegte sie u.a. bei Eckart Sellheim, Lars-Ulrik Mortensen, Jesper Christensen, Anner Bylsma und Andreas Staier.

Mit Hammerflügel oder Cembalo konzertiert sie am liebsten kammermusikalisch. 1999 wurde das Trio Fortepiano beim Internationalen Wettbewerb des Vlaanderen Festivals in Brügge mit einer "Eervollen Vermelding" ausgezeichnet. Mit Julia Huber erkundet sie als Duo Fortepiano Werke für Violine und Hammerklavier.

Il piglio barocco Frankfurt



Guro Evensen Hjemli - Sopran
Hongxia Cui - Barockvioline
Gesine Petersmann - Barockcello
Toshinori Ozaki - Theorbe, Barockgitarre

Das Ensemble Il piglio barocco Frankfurt fand 2010 in Frankfurt am Main zusammen. Die Mitglieder studierten an renommierten Instituten für historische Aufführungspraxis, wie der Schola Cantorum Basiliensis und den Abteilungen für Alte Musik der Musikhochschulen Trossingen und Frankfurt/M. Das Ensemble musiziert in verschiedenen Besetzungen und sucht immer wieder neu nach dem „piglio barocco“, dem Zugriff barocker Klangsprache, dem Gesicht und dem Geist der Klänge dieser Zeit. Zusammen mit der Sängerin Guro Evensen Hjemli erstellte das Ensemble ein besonders reizvolles Programm. Der Wohlklang zweier Sprachen, des Norwegischen und des Schwedischen sowie die Schönheit und Schlichtheit dieser alten nordischen Lieder stehen hierbei im Mittelpunkt.

Guro Evensen Hjemli geb. in Hamar, Norwegen, studierte an der Schola Cantorum Basiliensis Renaissance- und Barockgesang. Sie ist festes Mitglied des Vokalquartetts Cantilena (Davos) und seit 2007 im Vokalensemble Schola Seconda Pratica (St. Gallen). Sie lebt in Basel, wo sie als Chorleiterin und als Sängerin sowohl solistisch als in Ensembles und Chören arbeitet.

Hongxia Cui studierte Barockvioline bei Prof. Petra Müllejans. Sie musiziert regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, La Stagione Frankfurt, der Mannheimer Hofkapelle und dem Main Barockorchester.

Gesine Petersmann studiert an der Musikhochschule Frankfurt am Main Barockcello in der Klasse von Prof. Kristin von der Goltz. Sie wirkt in zahlreichen Ensembles mit, u.a. La Stagione Frankfurt, Harmonie universelle Köln, Neumeyer Consort.

Toshinori Ozaki konzertiert in ganz Europa, Japan und Taiwan als Solist und Continuospieler. Regelmäßige musikalische Zusammenarbeit verbindet ihn darüber hinaus mit namhaften Ensembles und seinen eigenen Ensembles Viaggio musicale und Ensemble d4, mit denen er Opern- und Rundfunkproduktionen sowie CD-Einspielungen machte.



Annette Wieland

ist Sängerin und arbeitet seit vielen Jahren in den Bereichen Lied und Oratorium. Besonders intensiv beschäftigt sie sich dabei mit der historischen Interpretationspraxis der Vokalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Ihre Studien absolvierte Annette Wieland in Mannheim, Frankfurt und als Stipendiatin des Rotary Clubs in San Francisco, USA. Seither konzertiert sie mit namhaften Interpreten der Alten Musik, darunter Hermann Max, John Holloway und Florian Heyerick. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet sie auch mit der Sopranistin Regina Kabis (Duo La Carezza), sowie den Pianisten auf dem Hammerklavier Katharina Olivia Brand und Harald Hoeren. Neben Ausflügen ins Opernfach (Nationaltheater Mannheim), gestaltete sie auch zahlreiche musikalisch-literarische Programme u.a. mit der Pianistin Susanne Wendel und den Schauspielern Elsbeth Janda, Ernst Konarek und Klaus Hemmerle. Regelmäßig ist Annette Wieland zu Gast bei bedeutenden Festivals (Thüringer Bachwochen, RheinVokal u.a.). Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Tätigkeit in Europa und den U.S.A., die sie durch pädagogische Arbeit ergänzt.

Katharina Olivia Brand

ist Pianistin auf modernem Flügel und Hammerflügeln. Schwerpunkte bilden die Musik des 18. Jahrhunderts und die des 20./21. Jahrhunderts. Ihre Ausbildung erhielt Katharina O. Brand an der Musikhochschule Karlsruhe und an der University of California Los Angeles (UCLA), wo sie bei Vitaly Margulis modernes Klavier und bei Tom Beghin Historische Tasteninstrumente studierte. 2001 wurde sie mit einer Arbeit zur Rhetorik in Mozarts Klavierwerken promoviert. Konzerte, Vorträge und eigene Meisterkurse führten Katharina O. Brand in viele Länder Europas, in die USA, nach Mexiko und Südostasien. Als Pianistin für Neue Musik pflegt sie den Austausch mit zeitgenössischen Komponisten. Neben ihren Konzerten als Solistin und Kammermusikpartnerin ist sie seit 2003 Lehrbeauftragte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und seit 2006 Dozentin für Hammerklavier an der Kunstuniversität Graz.

Karten für die Abendkonzerte

Telefon: 0621 / 83 21 270

Email: info@allegra-online.de

Online-Ticket: www.klang-im-kloster.de

Vorverkauf auch an der Touristinfo am Römer und im Karmeliterkloster, Münzgasse 9, sowie an der Tages- und Abendkasse vor den Konzerten.

Einzelkarte: 10,- Euro

Tagsüber sind die Konzerte mit dem Museumsuferbutton ohne Eintritt zugänglich. Kein Einlass während der Konzerte!



Klang im Kloster 2011

Eine Veranstaltung von

ALLEGRA - Agentur für Kultur

Kalmitstr. 24, 68163 Mannheim

Telefon: 0621 / 83 21 270, Fax: 0621 / 83 21 271

Email: info@allegra-online.de, www.allegra-online.de

Im Auftrag des Instituts für Stadtgeschichte Frankfurt am Main

Das Festival findet im Rahmen des Museumsuferfestes 2011 der Stadt Frankfurt am Main statt. Mit freundlicher Unterstützung der Tourismus- und Congress GmbH Frankfurt/M